

## AM RANDE

## Diese Regelung gehört abgeschafft

Es war kein guter Tag für die SpVg Olpe. Paderborn! Auswärts! Heißt: Reisekosten am Hals, womöglich eine klare Niederlage vor Augen. Und eine mickrige Kulisse. Die wird, weil die Zuschauer-Einnahmen ja geteilt werden, für die Olper kaum Geld abwerfen.

Im Kreuzbergstadion in Olpe dagegen wäre der Auftritt des Drittligisten mit Zweitliga-Ambitionen ein Fußballfest geworden.

Die Statuten geben den Halbfinalisten die Möglichkeit, das Heimrecht zu tauschen. Und wie wir erfahren, wird es zwischen SpVg und SCP auch noch ein Gespräch darüber geben.

Doch unabhängig davon muss auch im Westfalenpokal-Halbfinale gelten, das der klassentiefere Heimrecht genießt.

Ein ohnehin ungleiches Duell muss nicht noch ungleicher gemacht werden. Man stelle sich vor, der SV Rielasingen/Arlen hätte in der 1. Runde des aktuellen Wettbewerbs im Dortmunder Westfalenstadion, oder der SV Ottfingen vor 30 Jahren sein legendäres Pokalspiel im Neckarstadion beim VfB Stuttgart spielen müssen - was wäre da an Pokal-Reiz verloren gegangen. Kurzum: Die Regelung „Gespielt wie gelost“ gehört abgeschafft. **Lothar Linke**

## KOMPAKT

## FC Altenhof sammelt Altpapier

**Altenhof.** Der FC Altenhof sammelt am Donnerstag, 1. Februar ab 16 Uhr das Altpapier in Altenhof und Girkhausen ein. Es wird darum gebeten, das Papier gut sichtbar und gebündelt an den Straßenrand zu legen.

## Jugendabteilung des SV Ottfingen lädt ein

**Ottfingen.** Die ordentliche Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung des SV Ottfingen findet am 2. Februar ab 18.31 Uhr im Jugendheim Ottfingen statt. Alle Mitglieder und gesetzlichen Vertreter der Jugendlichen sind herzlich eingeladen. Der Jugendvorstand hofft auf zahlreiches Erscheinen.

## Ortspokal: Meldungen kurzfristig möglich

**Wenden.** Der Tischtennisclub Wenden lädt, wie bereits berichtet, am Samstag, den 27. Januar ab 10.30 Uhr bereits zum achten Mal zu seinem Ortspokal in die Halle der Konrad-Adenauer-Schule. Der TTC weist darauf hin, dass Kurzentschlossene sich bis Samstagmorgen melden können.

## SPRUCH

„Es war nicht alles gut in dieser Saison. Es war ein gutes Gute dabei.“

Oliver Hetzel, SV Ottfingen

## SERVICE

Sportredaktion Olpe  
Lothar Linke

Telefon: 02761/895-24. - e-Mail:  
olpe-sport@westfalenpost.de



Von links: Martin Hornberger, Geschäftsführer des SC Paderborn 07, Harald Scherer (Geschäftsführer der 100-prozentigen Krombacher-Tochter DMS GmbH) sowie Björn Schneider und Burkhard Hütte von der SpVg. Olpe präsentieren das Ergebnis der Auslosung in Kaiserau.

FOTO: REDEMANN

## „Das Traumlos waren nun mal wir“

SpVg Olpe erwischt im Halbfinale des Fußball-Westfalenpokals die denkbar schwerste Aufgabe. Leise Hoffnung: Paderborn denkt vor allem an die Bayern

Von Elmar Redemann

**Kamen.** Klaus Overwien, Pokalspielleiter des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen, hatte etwas Mühe dabei, die zweite Loskugel zu öffnen. Fast so, als hätte sich die SpVg. Olpe, die sich in diesem kleinen Kunststoffball befinden sollte, gegen ihr Schicksal noch ein bisschen gestäubt. Denn zuerst hatte Harald Scherer, Mitglied der Geschäftsleitung bei Pokal-Sponsor Krombacher, den SC Paderborn aus der Trommel gefischt. Das heißt: Im Halbfinale des Westfalenpokals tritt Olpe gegen den Drittliga-Spitzenreiter an – und zwar auswärts! Es ist die denkbar anspruchsvollste Aufgabe, die dem Sechstligisten gestellt werden konnte.

## Gespielt werden soll Anfang April

„Auswärts in Paderborn. Das wird schwer und war nicht unser Wunsch.“ Während Björn Schneider, Sportlicher Leiter der SpVg., das Los mit Fassung kommentierte, nahm Burkhard Hütte es mit Humor. „Da haben wir noch nie verloren“, sagte der Teammanager lachend. „Das Traumlos waren wir“, ergänzte Schneider in Anspielung auf die Außenseiterrolle des Westfalenligisten.

Gespielt werden soll in der Woche nach Ostern, also am Dienstag, 3. oder Mittwoch, 4. April. Der nicht ganz ernst gemeinte Terminwunsch von Hütte wird sich wohl

## Im Normalfall zieht nur der Verbandspokal-Sieger in die DFB-Pokal-Hauptrunde ein

■ Die Partien des **Westfalenpokal-Halbfinals** im Überblick: SC Paderborn 07 – SpVg. Olpe VfL SF Lotte – TuS Erdtdebrück

■ **Einen Startplatz für die DFB-Pokal-Hauptrunde** vergibt der Fußball- und Leichtathletikver-

band Westfalen (FLWV) an den Gewinner des Entscheidungsspiels zwischen dem besten Regionalligisten und dem Oberliga-Meister.

■ Den anderen erhält der **Verbandspokal-Sieger**, der im Rahmen des „Finaltags der Amateure“

am 21. Mai (Pfingstmontag) ermittelt wird.

■ Ausnahme: Sollte sich ein Finalist über die 3. Liga (Platz 1-4) qualifizieren, rückt automatisch **der andere Endspiel-Teilnehmer** in den DFB-Pokal nach.

## „Vielleicht müssen die Paderborner ja am Tag vorher gegen die Bayern antreten.“

**Burkhard Hütte**, SpVg. Olpe, hofft auf einen engen Terminkalender für den Gegner im Westfalenpokal

kaum erfüllen. „Vielleicht müssen die Paderborner ja am Tag vor unserem Spiel im DFB-Pokal gegen die Bayern antreten. Dann haben wir eine Chance.“ Da jenes Viertelfinale zwischen SCP und den Münchnern jedoch am 6. Februar stattfindet, sind die Aussichten, dass die Ostwestfalen nur an den Rekordmeister und kein bisschen an die Kreuzberg-Elf denken, schlecht.

So bleibt zum Einen, sich über die vorhandene Minimalchance zu freuen. Würde Olpe das Wunder gegen Paderborn gelingen, müsste auf dem Weg in die DFB-Pokal-

Hauptrunde im Finale am 21. Mai auch noch der Sieger der Partie Sportfreunde Lotte gegen den TuS Erdtdebrück bezwungen werden.

Zum Anderen bleibt Olpe der Stolz auf das Erreichte. „Dass wir überhaupt bis ins Halbfinale gekommen sind, ist sensationell und eine riesige Leistung unserer Mannschaft. In Paderborn aufzulaufen, wird für die meisten Spieler etwas Einmaliges darstellen“, sagte Schneider treffend. „Es ist mit Abstand das schwerste Los. Wir werden dorthin fahren und das Spiel genießen – was nicht heißt, dass wir nicht dagegenhalten werden. Für den Kreis Olpe ist es ein außergewöhnliches Ereignis. Nicht jeder kann von sich sagen, dass er das Halbfinale um den Westfalenpokal erreicht hat“, unterstrich Denis Huckestein, Kapitän der SpVg.

## 1959 ging es gegen den BVB

Man muss in der Vereinsgeschichte schließlich weit zurückgehen, um auf ähnliche Erfolge zu stoßen. „1959 haben wir im DFB-Pokal

gegen Borussia Dortmund gespielt“, erinnerte sich Burkhard Hütte, „in den letzten 20 oder 30 Jahren ist dies aber sicherlich einer der größten Erfolge.“

Für Träumereien von einem erneuten Erreichen der Hauptrunde ist angesichts des Halbfinal-Loses allerdings wenig Platz. „Natürlich haben die Spieler schon darüber gefachelt, dass der Weg in den DFB-Pokal ja nicht mehr so weit ist“, verrät Schneider, „aber die Realität holt einen dann schnell wieder auf den Boden zurück.“

So war es auch am Donnerstag nachmittag im Hans-Tilkowski-Haus in Kamen-Kaiserau. „Dabei hatten wir die Losfee doch aus Olpe mitgebracht“, zwinkerte Schneider in Richtung Harald Scherer. Dieser hatte tatsächlich leise darauf gehofft, dem Team von Marek Lesniak ein anderes Los zu beschern. „Am Ergebnis sieht man aber wenigstens, dass alles mit rechten Dingen zugegangen ist“, sagte Scherer. Auch wenn die Kugel nicht sofort aufgehen wollte...

## Henrik Wurm trifft zwei Mal im Endspiel

LOK. verteidigt Pokal. 2:1 gegen Rhode

**Olpe.** Der Favorit mühte sich durchs Turnier um den C-Junioren-Stadtpokal Olpe und behielt am Ende die Oberhand. Mit drei knappen Siegen, einem Remis und einem deutlichen 8:0 Erfolg konnte die 1. Mannschaft der SG L.O.K. die Vorrunde des Halbenstadtpokals für sich entscheiden und traf im Finale auf die JSG Olpe/Rhode I.

Hier sorgte Henrik Wurm mit zwei Treffern für eine scheinbar sichere Führung der gastgebenden Jugendspielgemeinschaft, doch Rohith Teyaseelan erzielte den Anschlusstreffer, so dass es zum Schluss nochmals spannend wurde. Beim Abpfiff jedoch jubelte der Titelverteidiger und konnte den Wanderpokal erneut mit nach Hause nehmen.

## C-Jugend-Stadtpokal:

L.O.K. 1 - L.O.K. 2	2:1
Olpe/Rhode 1 - Olpe/Rhode 2	5:0
Drolshagen - R.H.I.D-F	3:2
L.O.K. 1 - Olpe/Rhode 1	2:1
L.O.K. 2 - Drolshagen	1:3
Olpe/Rhode 2 - R.H.I.D-F	1:5
Drolshagen - L.O.K. 1	0:0
L.O.K. 2 - Olpe/Rhode 2	0:1
R.H.I.D-F - Olpe/Rhode 1	2:2
L.O.K. 1 - Olpe/Rhode 2	3:2
R.H.I.D-F - L.O.K. 2	3:3
Olpe/Rhode 1 - Drolshagen	3:2
R.H.I.D-F - L.O.K. 1	0:8
L.O.K. 2 - Olpe/Rhode 1	0:3
Olpe/Rhode 2 - Drolshagen	0:4

## Abschlusstabelle Vorrunde

1. L.O.K. 1	15:4	13
(Mastersteilnehmer Olpe)		
2. Olpe/Rhode 1	14:6	10
3. Drolshagen	12:6	10
(Mastersteilnehmer Drolshagen)		
4. R.H.I.D-F	12:17	5
(Masters, Titelverteidiger)		
5. Olpe/Rhode 2	4:17	3
6. L.O.K. 2	5:12	1

## Endspiel

L.O.K. 1 - Olpe/Rhode 1	2:1
-------------------------	-----

## Michel Schöler wird Co. in Gerlingen

**Gerlingen.** Fußball-Landesligist FSV Gerlingen hat eine wichtige Personalie für die kommende Saison geklärt. Wie Stefan Büdenbender, Sportlicher Leiter des Klubs, gestern Abend bekannt gab, wird „Michel Schöler neben Dirk Hennecke Co-Trainer.“ Schöler ist zurzeit noch Spieler beim SV Ottfingen.

Bekanntlich wird der jetzige Co-Trainer Dirk Hennecke ab der nächsten Saison „Chef“ und somit Nachfolger von Paul-Heinz Brüser. Die dadurch vakante Stelle des Co-Trainers bekleidet künftig Michel Schöler. Er soll spielender Co-Trainer werden. Büdenbender: „Er ist ein sehr guter Fußballer und sehr guter Charakter.“ **LL**

## SV Ottfingen und Kügler gehen ab 2018/19 getrennte Wege

„Ausführliche, konstruktive Gespräche“. Traditionsverein will eine Neuausrichtung auch in sportlicher Hinsicht anstoßen

**Ottfingen.** Der SV Ottfingen und Trainer Michael Kügler werden in der kommenden Fußball-Saison getrennte Wege gehen. Zu dieser Entscheidung sei man am Siepen „in ausführlichen, konstruktiven Gesprächen am Siepen gekommen“, teilte Oliver Hetzel, 1. Geschäftsführer vom Siepen mit. Die Gespräche haben der Vorstand des SV Ottfingen gemeinsam mit dem aktuellen Trainer Michael Kügler geführt.

„Es war nicht alles gut in dieser Saison. Es war einiges Gute dabei,“

bilanzierte Oliver Hetzel, 1. Geschäftsführer des SV Ottfingen, die bisherige Bezirksliga-Spielzeit, und betont: „Es hat nichts mit der Person Michael Kügler zu tun, das stelle ich klar heraus.“

Doch seit der Übernahme des Cheftrainerpostens durch Michael Kügler sei die Punkteausbeute „leider nicht in dem Maße erfolgt, wie es sich Trainer, Mannschaft und Verein vorgestellt haben,“ so Oliver Hetzel weiter. Michael Kügler habe diese Entscheidung „sehr gefasst“ aufge-

nommen. „Die professionelle Einstellung und Arbeit von Michael Kügler zeigt sich auch darin, dass nach der getroffenen Entscheidung die Marschroute für die Rückrunde ausgab: Wir wollen noch so viele Plätze wie möglich gut machen und versuchen das Bestmögliche rauszuholen. Wir werden weiter akribisch und ruhig arbeiten“, berichtet Oliver Hetzel.

Im Zuge dieser Entwicklung habe



Michael Kügler.  
FOTO: MEWA

der Traditionsverein sich dazu entschlossen, eine Neuausrichtung nun auch in sportlicher Hinsicht anzustoßen. Teure, höherklassige Neuverpflichtungen sind nicht das Ziel. „Wir können finanziell keine Bäume ausreißen“, so formulierte es Oliver Hetzel offen und ehrlich und betont: „Die Trennung habe keinesfalls damit zu tun, dass Michael Kügler hinsichtlich Neuverpflichtungen Forderungen hatte.“

Nun sucht der SV Ottfingen für die kommenden Saison nach einem neuen Cheftrainer. Die Nachfolge auf dem Trainerposten wird der SV Ottfingen zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben. Der Rückrunde, aber vor allem auch der Neuausrichtung in struktureller und sportlicher Hinsicht, sehe man beim SV Ottfingen „sehr positiv entgegen,“ so Oliver Hetzel, „die Verabschiedung wird im würdevollen Rahmen beim Saisonabschluss auf dem Siepen erfolgen.“ **LL**